

Auch der Boxclub Esslingen war für die Leonberger Boxer kein schwerer Gegner:

## BCL: Für Bundesliga gerüstet

Nach anfänglichen Schwierigkeiten gab es für die Leonberger nur noch Siege – überzeugende Leistungen

Hoch mit 14:4 Punkten gewannen Leonbergs Boxer ihren Mannschaftskampf gegen den BC Esslingen. Verstärkt durch Kämpfer aus Sindelfingen, Ludwigsburg, Neckarsulm und Stuttgart gaben die Esslinger den erwarteten starken Gegner ab. Trotz des hohen Endergebnisses hatte es der Boxclub nicht so leicht wie es schien, denn die Esslinger gaben sich erst nach erbitterter Gegenwehr geschlagen, so daß die Leonberger Boxer schon richtig hinlängen mußten, um diesen verdienten Sieg unter Dach und Fach zu bringen. Die recht zahlreichen Zuschauer sahen harte und kampfbetonte Auseinandersetzungen, bei denen aber auch die Boxtechnik nicht vernachlässigt wurde, so daß für jeden Geschmack etwas geboten war. Überaus wichtig für den Boxclub Leonberg-Eltingen war, daß seine für den Bundesliga-Einsatz gedachten Boxer Joachim Wiedemann, Andreas Schlipf, Bernd Soller und Wolfgang Wiedemann durchweg überzeugende Leistungen boten.

Vor Beginn der Mannschaftskämpfe gab es noch zwei Kämpfe um die Württembergische Schülermeisterschaft. Hierbei kam es zu folgenden Ergebnissen: Kuruz (Munderkingen) Punktsieger gegen Mayer (Schwäbisch-Gmünd) und Pipitone (Oberkochen) Punktsieger gegen Bahir (Esslingen). Die Sieger Kuruz und Pipitone ste-

über, Wiedemann vernachlässigte oft seine Deckung und mußte dadurch unnötige Treffer hinnehmen. Schon in der ersten Runde brach der Ringrichter deswegen den Kampf ab und der Stuttgarter wurde zum Abbruchsieger erklärt. Stand 2:0. Kosta Triandafilidis und Krieger aus Neckarsulm bestritten den Kampf im Halbmittelgewicht der Junioren. Triandafilidis griff immer wieder beherzt an und erkämpfte sich einen unangefochtenen Punktsieg. Stand 2:2.

Im Weltgewicht der Junioren diktierte Vango Vrakas über weite Strecken das Kampfgeschehen gegen Butz (Rotweiß Stuttgart). Vrakas steigerte sich von Runde zu Runde und brachte Butz in der zweiten Runde 14-mal öfteren in Bedrängnis. Gleich zu Beginn der dritten Runde mußte der Stuttgarter angezählt werden. Als Vrakas daraufhin energisch nachsetzte, wurde Butz vom Ringrichter aus dem Kampf genommen. Sieger durch Abbruch Vango Vrakas. Stand 4:2. Kosmas Vrakas verstand es in seinem Kampf gegen Hoch aus Neckarsulm im Senioren-Mittelgewicht nicht, mit seiner größeren Reichweite Hoch auf Distanz zu halten. Vrakas ließ sich den Schlagabtausch seines Gegners aufzwingen. Dies rächte sich in der dritten Runde, denn nach einem Kinntruffer mußte Vrakas angezählt werden. Sieger durch k. o. Hoch. Stand 4:4.

Gegen Brenner aus Neckarsulm hatte Spiro Vrakas im Senioren-Halbweltgewicht Startschwierigkeiten und mußte auch einige unnötige Treffer hinnehmen. Später besann sich Vrakas auf seine technischen Boxmittel und zermürbte seinen Gegner damit systematisch. Überlegener Punktsieger Vrakas. Stand 6:4. Mit dem schlagstarken Esslinger Cekovic hatte im Mittelgewicht der Senioren Andreas

Schlipf einen gefährlichen Gegner. Schlipf vermied den Schlagabtausch, den Cekovic suchte, und boxte den Esslinger sicher aus der Distanz aus. Auch ein furioser Endspurt nützte dem Esslinger nichts mehr, denn Schlipf war auf der Hut und hatte seinen Gegner, dank seiner guten Boxtechnik, sicher im Griff. Verdienter Punktsieger Schlipf. Stand 8:4.

Eine Gewichtsklasse schwerer hatte Joachim Wiedemann im Halbweltgewicht der Senioren gegen Brandenburger aus Ludwigsburg zu kämpfen. Wiedemann ließ sich durch das Übergewicht seines Gegners nicht beeindrucken und griff beherzt an. Mit Körpertreffern zermürbte Wiedemann seinen Gegner. Zweimal mußte der Ludwigsburger angezählt werden, bevor er demprimiert den Kampf aufgab. Stand 10:4. Gespannt erwartete man das Comeback von Bernd Soller im Halbschwergewicht der Senioren gegen Schäfer aus Ludwigsburg. Soller war von Beginn an Chef im Ring und diktierte eindeutig das Kampfgeschehen. Zweimal mußte der Ludwigsburger angezählt werden, bevor er den aussichtslosen Kampf aufgab. Mit diesem eindrucksvollen Sieg zeigte Bernd Soller auch, daß man mit ihm bei den Württembergischen Meisterschaften rechnen muß. Stand 12:4.

Mit dem Tunesier Chalgoumi, mehrmaliger Württembergischer Meister, hatte Wolfgang Wiedemann einen recht unsauber boxenden Gegner. Rücksichtslos stieß dieser mit dem Kopf und schlug mit der Innenhand. Deshalb handelte er sich auch eine Verwarnung ein. Durch diese Unsauberkeiten seines Gegners ließ sich aber Wiedemann nicht von seiner boxerischen Linie abbringen, vermied den Schlagabtausch und boxte den Tunesier souverän aus. Sicherer Punktsieger Wiedemann. Endstand 14:4.



Der Neckarsulmer Hoch (rechts) zeigte sich in guter Form und wurde k. o.-Sieger über Kosmas Vrakas.



Vango Vrakas (links) war Abbruchsieger über den Stuttgarter Butz.

hen im Finale um die Württembergische Schülermeisterschaft.

Frank Wiedemann und Colnarik (Rotweiß Stuttgart) standen sich in der Halbweltgewichtsklasse der Junioren gegen-



Auch den Zuschauern machen die Kämpfe des Boxclubs Leonberg sichtlich Spaß. In der Bundesliga wird das Interesse am BCL sicher noch größer sein.